

Zeitschrift:	Regio Basiliensis : Basler Zeitschrift für Geographie
Herausgeber:	Geographisch-Ethnologische Gesellschaft Basel ; Geographisches Institut der Universität Basel
Band:	3 (1961-1962)
Heft:	2
Vorwort:	Zum Geleit = Avant-propos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZUM GELEIT

Nachdem das erste Heft dieses Jahrganges einem bedeutsamen Werke baslerischen Bürgersinnes, nämlich der Christoph Merian'schen Stiftung gewidmet war, stehen die ersten Seiten dieses Heftes im Zeichen des fünfzigjährigen Bestehens des Geographischen Instituts unserer Universität. Wir tragen damit eine Dankesschuld ab, ist doch unsere Gesellschaft sozusagen aus den Kolloquien Professor Hugo Hassingers herausgewachsen. Der Wunsch nach Vertiefung und nach Verbreitung geographischer Kenntnisse steht den beiden Institutionen Pate. Ihre Beziehungen sind seit Anbeginn sehr eng und freundschaftlich, und die Geographisch-Ethnologische Gesellschaft hat es sich stets zur Pflicht gemacht, die wissenschaftliche Arbeit des Institutes zu fördern, sei es durch die Schaffung ihrer umfangreichen Bibliothek, sei es durch die Herausgabe von Publikationen, welche die Möglichkeit bieten, Arbeiten aus dem Institut zu veröffentlichen. So spiegeln denn auch die Inhaltsverzeichnisse der drei ersten Jahrgänge der «REGIO BASILIENSIS» die Arbeitsrichtungen des Institutes und die neuerdings verstärkt zutage tretende Hinwendung zu praktischen Aufgaben wider.

Wir alle dürfen uns ob dieser schönen und fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen aktiver Forschung und den Freunden der Wissenschaft freuen und hoffen, dass sie durch Behörden und Wirtschaft, welchen beiden an der genauen Kenntnis unseres Lebensraumes gelegen sein muss, weiterhin unterstützt werden.

G. Bierz

PRAKTISCHE GEGENWARTSAUFGABEN DER GEOGRAPHIE

VORTRÄGE

aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens des Geographischen Institutes
Samstag, den 12. Mai 1962, 14.30 Uhr
im grossen Saal des Bernoullianums, Bernoullistrasse 32/34

Herr Prof. Dr. *Heinrich Gutersohn*, Direktor des Geographischen Institutes der ETH Zürich und Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung:

Die Geographie als Grundlage der Orts-, Regional- und Landesplanung

Herr Prof. Dr. *Carl Troll*, Direktor des Geographischen Institutes der Universität Bonn:

Die geographische Strukturanalyse in ihrer Bedeutung für die Entwicklungshilfe

Die Behörden unserer Region, die Dozenten und Studenten der Universität, die ehemaligen Studierenden der Geographie und alle Freunde der Wissenschaft sind zu diesen Vorträgen freundlich eingeladen.

Geographisches Institut der
Universität Basel
Klingelbergstrasse 16

Der Vorsteher:
Prof. Dr. Hans Annaheim